(Aus dem Bakteriologischen Institut des Allgemeinen Krankenhauses
Hamburg-Altona. — Prof. Dr. Zeissler.)

Berichtigung
zu Dr. Alfred Primnigs Arbeit: „Über die Beziehungen
des Gasbrandbacillus zur Melaena neonatorum.“

(Diese Zeitschrift Bd. 61, S. 626.)

Von
J. Zeissler.

In seiner unter obigem Titel erschienenen Arbeit behauptet *Primnig* „Neben dem toxinbildenden *pathogenen* Typus des *Fraenkel-Welch-*schen Bacillus gibt es einen weit häufiger vorkommenden *saprophytären* Typus, von dem *J. Zeissler* sagt, daß er der ubiquitärste und vielleicht weitverbreiteste Keim der Erde sei“.

Diese Darstellung könnte den Anschein erwecken, als ob ich selbst sie für richtig hielte oder gar die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die geschaffen hätte.

Das Gegenteil ist der Fall. Trotz *praktischer* Bearbeitung von *vielen* Hunderten verschiedener Stämme des *Fraenkelschen* Gasbacillus (*B. Welchii*, *B. perfringens*) in meinem Institut ist es hier bis jetzt nicht gelungen, einen Unterschied zwischen aus Erde oder aus pathogenem menschlichen Material gewonnenen Keimen dieser Art festzustellen. Insbesondere hat sich bis jetzt auch kein aus Erde gewonnener Gasbacillus bei der hier geübten Behandlung als apathogen für Meerschweinchen gezeigt. Diese unsere Feststellungen stehen in bestem Einklang mit den Erfahrungen der Kriegs- und Unfallchirurgie, die uns lehren, daß erdbeschmutzte Wunden in hohem Maße gasbrandgefährdet sind, und mit der Tatsache, daß es leicht gelingt, bei geeigneten Versuchstieren durch Verimpfung von Erde Gasbrand experimentell zu erzeugen.

Seine von diesen ganz allgemein bekannten Tatsachen so ganz abweichende Anschauung hätte *Primnig* sehr gründlich belegen müssen. Nicht nur durch den Bericht über einen einzigen selbst beobachteten Krankheitsfall, der über die Einheitlichkeit der Bacillenart *Fraenkelscher* Gasbacillus (*B. Welchii*, *B. perfringens*) an sich kein Urteil erlaubt, und eine Reihe von Zitaten aus der Literatur, die zum Teil ihrerseits sich wiederum nur auf Zitate stützen.

Mit der — wie hier ausgeführt — vollkommen unbegründeten und außerdem mit den Erfahrungen des praktischen Lebens in Widerspruch stehenden Behauptung von „verschiedenen Typen“ (pathogenen und

apathogenen) des *Fraenkelschen* Gasbacillus (B. Welchii, B. perfringens) fallen auch die von *Primnig* auf sie gegründeten Folgerungen.

Schriftennachweis.

Primnig, Alfred: Z. Kinderheilk. **61**, 626 (1940). — *Zeissler, J.*: Die Gasödeminfektionen des Menschen. Handbuch der pathogenen Mikroorganismen von *Kolle, Kraus, Uhlenhuth*, Bd. IV. Jena, Berlin u. Wien: Gustav Fischer 1928. — Zbl. Chir. **66**, 1013 (1939). — *Zeissler u. Raßfeld*: Die anaerobe Sporenflora der Europäischen Kriegsschauplätze 1917. Jena: Gustav Fischer 1928.

Bakteriologisches Institut
des Allgemeinen Krankenhauses Hamburg-Altona.